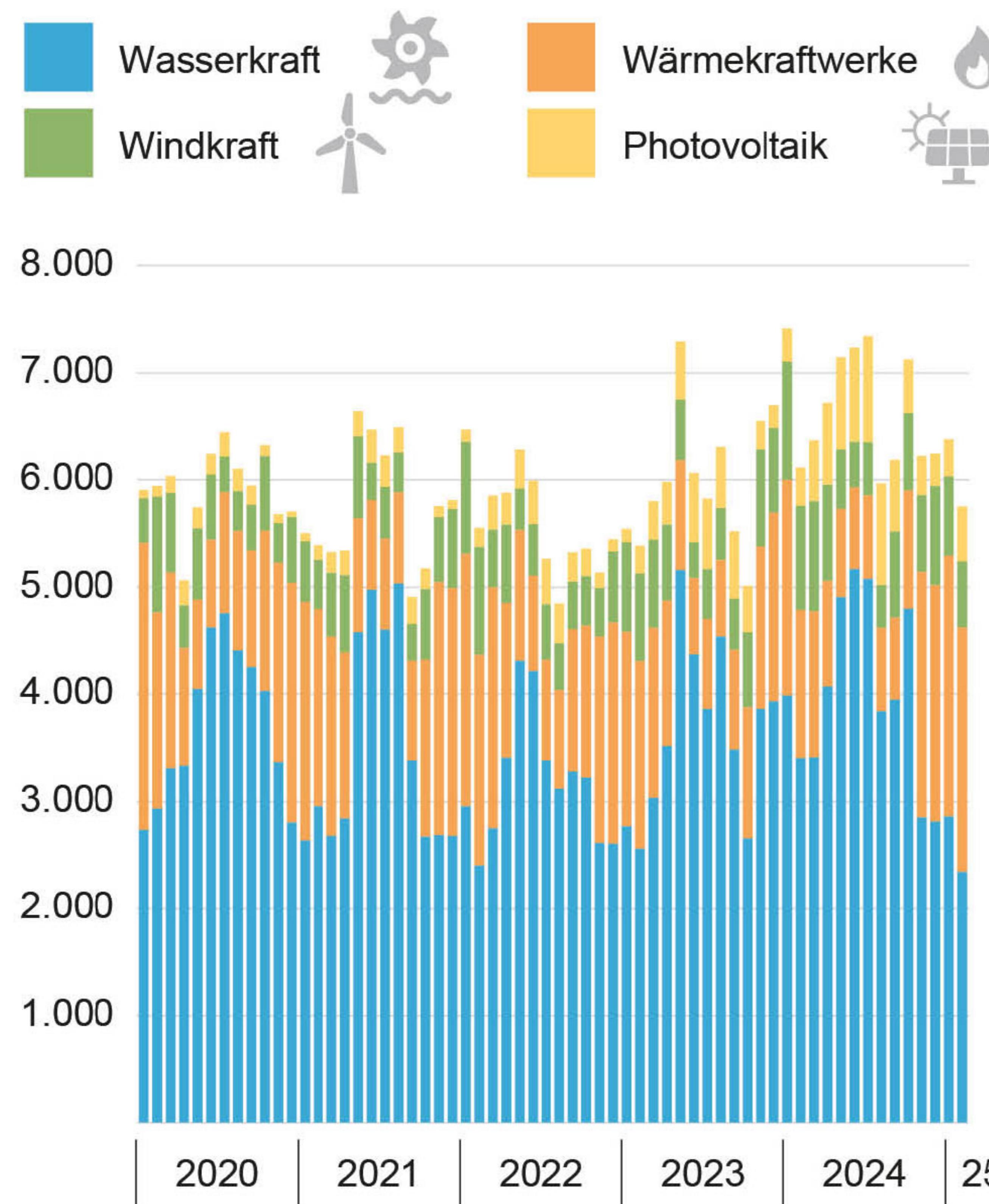


Stromerzeugung

Erneuerbare nehmen langfristig eine immer größere Rolle im heimischen Strommix ein. Bis 2030 soll der heimische Strombedarf zu 100 Prozent (bilanziell) mit Erneuerbaren gedeckt werden.

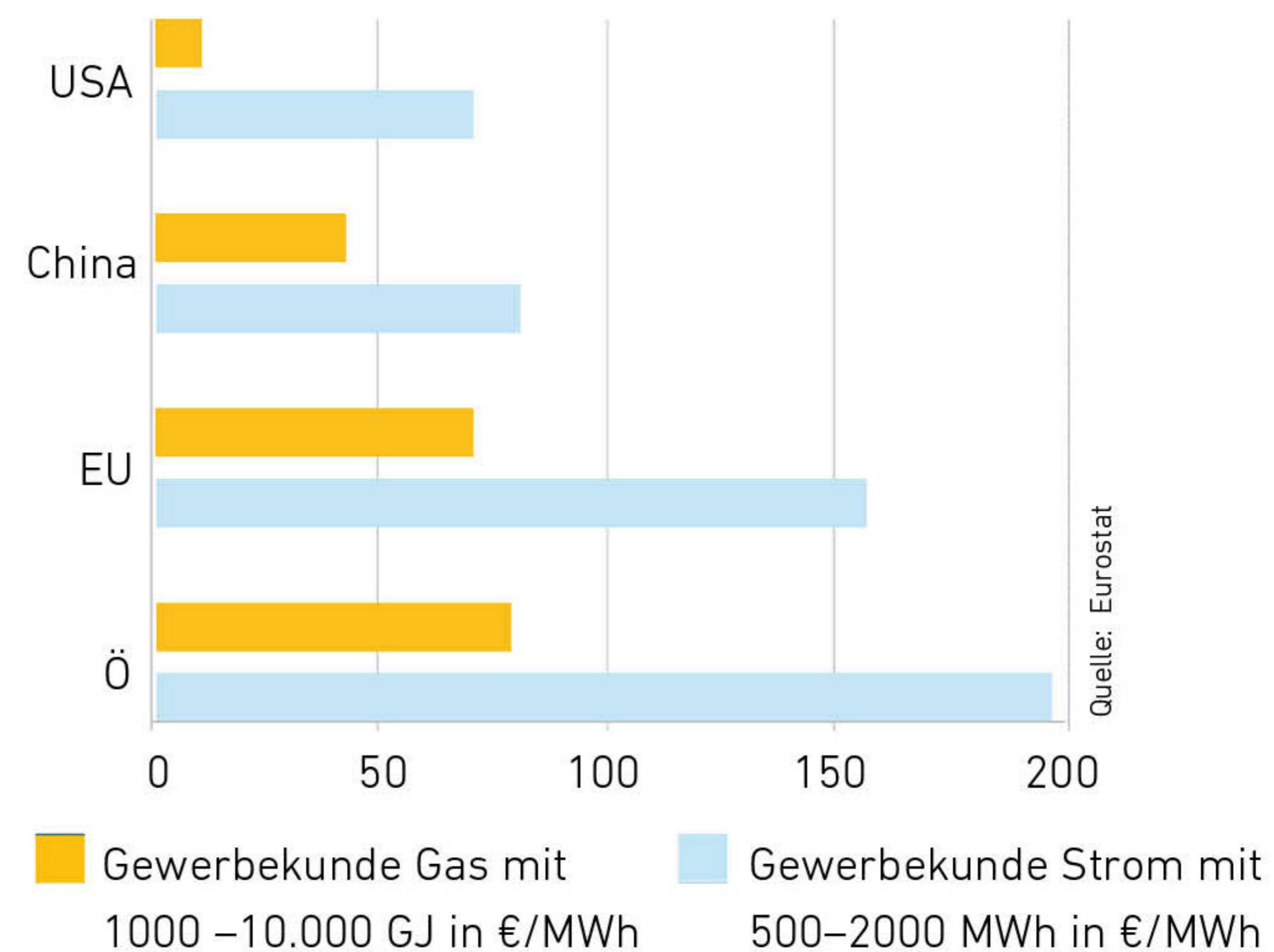
Stromerzeugung in Österreich

in Gigawattstunden, brutto



Vergleich der Energiepreise

Der Vergleich der Energiekosten macht den Wettbewerbsnachteil deutlich.



Windkraft immer wichtiger

- Im vergangenen Jahr stammten knapp 89 Prozent der gesamten Stromerzeugung in Österreich aus erneuerbaren Quellen.
- Wasserkraft (60 Prozent) ist hierbei die zentrale erneuerbare Stromerzeugungstechnologie.
- Darauf folgt die Windkraft mit 15,4 Prozent, die im Vergleich zu 2023 (damals 11 Prozent) eine immer bedeutendere Rolle einnimmt.
- Weiters zu den Erneuerbaren hinzuzuzählen sind Biomasse (3,2 Prozent) und Photovoltaik, deren Anteil sich im letzten Jahr von 7 Prozent auf 9,6 Prozent steigern konnte.

Windkraftanlagen in Oberösterreich



Das private Projekt in Sandl sieht 22 Windräder mit einer Gesamtleistung von 160 Megawatt (MW) vor. Zum Vergleich: Derzeit gibt es in Oberösterreich erst 31 Windräder mit einer Gesamtleistung von – laut Zahlen der IG Windkraft – 50,3 MW. Die Windstrom-Produktion des Bundeslandes könnte durch das Projekt also vervielfacht werden.